

## Inhaltsverzeichnis

<b>A. Voraussetzungen .....</b>	11
I. Überwindung des Inquisitionsprozesses .....	11
II. Allgemeine Ausgangssituation im kurhessischen Gebiet .....	16
III. Die theoretische Auseinandersetzung um die Einführung der Geschworenengerichte .....	20
1. Trennung von Tat- und Rechtsfrage.....	23
2. Die freie Beweiswürdigung und der Einfluss des Vorsitzenden .....	25
3. Das Problem der „Omnipotence“ oder Allmacht der Jury .....	28
4. Die Zusammensetzung der Jury.....	29
5. Englische oder französische Jury? .....	30
<b>B. Das Geschworenengericht im Königreich Westphalen:     Erste Erfahrungen mit der Laiengerichtsbarkeit auf kurhessischem     Gebiet .....</b>	34
I. Errichtung eines Modellstaates .....	34
II. Die Modernisierung der Strafrechtspflege .....	36
1. Einrichtung und Organisation der neuen Strafrechtspflege .....	37
2. Die praktische Einführung der Laienbeteiligung im Strafverfahren..	39
3. Die Peinliche Prozessordnung von 1808.....	44
4. Der Praxisalltag der neuen Geschworenengerichte.....	55
III. Beschränkungen und Einflussnahme .....	57
IV. Ende des Modellstaates und Wirkungen.....	68
<b>C. Der Streit und die Verhandlungen über die Geschworenengerichte     bis zum Jahr 1848 .....</b>	71
I. Die Zeit der Restauration, der Verfassungsentwurf von 1815/16 und Entwicklungen in der Strafrechtspflege bis 1830.....	72
1. Der Verfassungsentwurf von 1815/16 .....	78
2. Der Beginn der Diskussion um die Geschworenengerichte in Deutschland und kurhessische Bezüge.....	84
a) Feuerbachs Kritik an der französischen Jury .....	85
b) Das Gutachten der Immediat-Justiz-Kommission .....	90
c) Die Schwurgerichtsfrage vor dem Hintergrund der politischen Ereignisse .....	92
d) Das öffentliche Leben und Zensurmaßnahmen in Kurhessen ....	97
3. Entwicklungen in der Strafrechtspflege.....	111
II. Die Verfassungskunde des Jahres 1831 und die Frage der Geschworenengerichte in den Verhandlungen über das Pressegesetz	125

1. Die Verhandlungen über die Verfassungskunde .....	126
2. Aufkeimende Öffentlichkeit und der Aspekt der Schwurgerichtsbarkeit bei den Verhandlungen über das Pressegesetz .....	136
a) Politische Öffentlichkeit zu Beginn der 30er Jahre .....	136
b) Die Verhandlungen über das Pressegesetz .....	144
c) Das Scheitern des Pressegesetzes und staatliche Repression .....	154
III. Die Schwurgerichtsfrage in den weiteren Reformbemühungen des kurhessischen Landtags bis 1846 .....	158
1. Verhandlungen über die Entwürfe eines Gesetzes, die Abstellung mehrerer in der Strafrechtspflege wahrgenommenen Mängel betreffend .....	162
2. Die Entwürfe betreffend das Strafverfahren des Jahres 1846 .....	169
IV. Reformdruck und die Schwurgerichtsfrage im Vorfeld der Gesetzgebung des Jahres 1848 .....	180
1. Das ungelöste Problem der freien Beweiswürdigung und der Prozess gegen Sylvester Jordan .....	181
2. Die kurfürstlichen Proklamationen vom 7. und 11. März 1848 .....	192
3. Das Ersuchen der Stände um die Einführung des öffentlichen Schlussverhörs .....	199
<b>D. Die Reformgesetzgebung des Jahres 1848 .....</b>	<b>203</b>
I. Das Gesetz „wider Preßvergehen“ vom 26. August 1848 .....	203
II. Das Gesetz „die Umbildung des Strafverfahrens betreffend“ vom 31. Oktober 1848 .....	208
1. Die Gesetzgebungsarbeiten .....	208
2. Die Ausgestaltung der kurhessischen Schwurgerichtsbarkeit .....	212
III. Das Gesetz über die Einrichtung der Gerichte und der Staatsbehörde bei den Gerichten vom 31. Oktober 1848 .....	221
<b>E. Beschränkungen der Schwurgerichtsbarkeit durch das provisorische Gesetz des Jahres 1851 .....</b>	<b>232</b>
I. Das Presseverfahren gegen Friedrich Oetker .....	235
II. Das provisorische Gesetz vom 22. Juli 1851 .....	239
1. Provisorische gesetzliche Maßnahmen im Vorfeld der Verfassung von 1852 .....	243
2. Änderungen in der Schwurgerichtsbarkeit durch das provisorische Gesetz vom 22. Juli 1851 .....	245
3. Die weitere Entwicklung .....	248
<b>F. Schlussbetrachtung .....</b>	<b>250</b>
Anhang 1: Der Prozess gegen Friedrich Oetker .....	252
Anhang 2: Gesetz vom 26 <sup>ten</sup> August 1848, wider Preßvergehen .....	286
Anhang 3: Gesetz vom 31 <sup>ten</sup> Oktober 1848, die Umbildung des Strafverfahrens betreffend .....	302
Anhang 4: Gesetz vom 31 <sup>ten</sup> October 1848, über die Einrichtung der Gerichte und der Staatsbehörde bei den Gerichten .....	379

Anhang 5: Provisorisches Gesetz vom 22 <sup>sten</sup> Juli 1851 .....	398
Anhang 6: Statistik .....	415
<b>Literatur- und Quellenverzeichnis .....</b>	<b>417</b>
<b>Personenregister .....</b>	<b>427</b>
<b>Sachregister .....</b>	<b>429</b>